



Geschenke für die Flüchtlinge

Schüler der Klasse 1a brachten ihre Gaben zur Kleiderkammer

Zell a. H. (dp). Am Freitag brachten die Schüler der Klasse 1a der Grundschule am Bildungszentrum Ritter-von-Buß ihre Geschenke zur Kleiderkammer in der Spitalstraße.

Ihre Klassenlehrerin Johanna Salden hatte im Rahmen des Weltkindertags das

Schicksal von Kindern auf der Flucht im Unterricht behandelt. Anschließend haben die Kinder gesammelt und mit den Gaben vier Pakete gepackt. Darin finden sich Spiel- und Malsachen, Süßigkeiten, Hygienartikel und warme Socken.

Marianne Vetter und Hanne Hohl, Helferinnen in der Kleiderkammer, haben die Geschenke in Empfang genommen. Sie werden am Fest für die Flüchtlinge am kommenden Samstag, 10. Dezember, in der Klosterturnhalle überreicht.



Die Klasse 1a mit ihrer Klassenlehrerin Johanna Salden (2. von rechts), ihrer Kollegin Heidi Dörr (rechts) und den Helferinnen der Kleiderkammer Marianne Vetter (von links) und Hanne Hohl.

Foto: Dieter Petri

Die Gewinnzahlen des Lions-Adventskalenders

Zell a. H. (sp). Heute Morgen haben sich bereits zum fünften Mal die Türchen der Adventskalender geöffnet. Auch beim Lions-Adventskalender hat sich ein weiteres Tor aufgetan. Viele schöne Preise sind auch in diesem Jahr wieder hinter den Türchen des traditionellen Lions-Kalenders versteckt, welche Sponsoren aus Zell und Umgebung für den guten Zweck gestiftet haben.

Die Losnummern sind nun täglich auf der Internetseite des Lions-Clubs unter www.lions-zell.de nachzulesen.

In der »Schwarzwälder Post« werden die Gewinnnummern jeweils wöchentlich veröffentlicht, das nächste Mal bereits am Freitag, 9. Dezember, Freitag, 16. Dezember, Freitag, 23. Dezember sowie am Dienstag, 27. Dezember.

Hier nun die ersten Gewinnnummern:

1. Dezember:
Losnummer 44 (Sponsor Marien-Apotheke); 1696 (Metaldyne), 834 (Optik

Glaser); 1716 (Sparkasse Haslach-Zell).

2. Dezember:
Losnummer 1523 (»Kleebad«); 1500 (Sanitätshaus Baumann); 701 (Autohaus Holzenthaller); 1236 (»Klosterbräustuben«).

3. Dezember:
Losnummer 120 (Theobald-Schuhe); 1585 (»Schwarzwald Hotel«); 675 (Metzgerei Damm); 1363 (Obertal-Café); 1338 (Jilg Küche und Wohnen); 541 (Kopf - Rund ums Leben); 1321 (Gemeinde Biberach).

4. Dezember:
Losnummer 1591 (Museum Villa Haiss); 1254 (Gasthof Berger); 1333 (»Bergbauernhof«); 1322 (Claudia's Blumenparadies); 1342 (Optik Hogenmüller), 815 (»Bräukeller«).

5. Dezember:
Losnummer 837 (Theobald-Schuhe); 631 (Kultur- und Verkehrsamt); 1599 (Schmieder Uhren + Schmuck), 1796 (Buchhandlung Richter); 569 (Moser Herrenmoden).

Aus dem Geschäftsleben:

Praxis für Logopädie Patricia Winkler feierte Eröffnung in Zell a. H.



Zell a. H. (hps). Seit Anfang November ist die Praxis für Logopädie von Patricia Winkler in der Kirchstraße 14 eröffnet. Am Nikolausmarkt-Samstag hatte nun die Inhaberin gemeinsam mit ihrer Mitarbeiterin Regina Scherr mit einem »Tag der offenen Tür« zur offiziellen Neueröffnung eingeladen. Viele Familienmitglieder, Freunde und auch Interessenten schauten

vorbei, um bei einem Gläschen Sekt gemeinsam mit den beiden Logopädinnen Patricia Winkler und Regina Scherr (Mitte) auf eine erfolgreiche Zukunft anzustoßen. Beim bundesweiten Vorlesetag im November und bei einem Besuch der sechsten Klasse vom direkt benachbarten Bildungszentrum konnten bereits positive Kontakte geknüpft werden. Das Angebot

der beiden Sprachtherapeutinnen richtet sich aber nicht nur an Kinder, sondern auch an Erwachsene mit Sprachstörungen, unter anderem an Schlaganfallpatienten. In der schön eingerichteten Praxis in Zell möchte man an die erfolgreiche Arbeit anknüpfen, die bereits von Patricia Winkler in ihrer Praxis in Haslach geleistet wird.

Foto: Hanspeter Schwendemann

»Club Lichtblick«

Hausach. Die Gruppe Lichtblick trifft sich morgen, Dienstag, 6. Dezember, von 9.00 - 11.00 Uhr zu einem gemeinsamen Frühstück im Café »Angelo« im Evangelischen Gemeindehaus bei der Evang. Kirche.

Blut ist im Körper nicht zu ersetzen

Blutspendeaktion am 8. Dezember in der Ritter von Buß-Halle

Zell a. H. (sp). Die Blutspende hat immer Saison, auch in der Adventszeit. Der DRK-Blutspendedienst bittet daher um eine Blutspende am Donnerstag, 8. Dezember 2016. Die Abnahme findet von 14.30 Uhr bis 19.30 Uhr in der Ritter von Buß-Halle statt. Die Blutspender werden gebeten, den Personalausweis mitzubringen.

Jede Zelle und jedes Teilchen hat im Blut eine notwendige Funktion, wie zum Beispiel den Transport von Sauerstoff und Nährstoffen, die Abwehr von Krankheitserregern, die Blutstillung und den Wärmetransport innerhalb des Körpers. Das lebenswichtige Blut mit seinen vielfältigen Aufga-

ben und Funktionen kann nur der Körper selbst bilden. Es ist durch nichts zu ersetzen. Darum ist es auch so wichtig, dass es Menschen gibt, die ihr Blut für Kranke und Verletzte spenden.

Jede Spende zählt. Blut spenden kann jeder Gesunde von 18 bis zum 73. Geburtstag. Erstsperder dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann. Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen.

120 Besucher informierten sich am Nikolausmarkt-Samstag im Bürgerforum in der ehemaligen Metzgerei Meier:

Das Thema Verkehrsentwicklung stößt in Zell a. H. auf großes Interesse



Zell a. H. (hps). Schon bei der Bürgerversammlung Anfang Juni in der Ritter von Buß-Halle war das Verkehrsszenario in der Stadt das Top-Thema.

In unserer Wochenend-

Ausgabe veröffentlichten wir in der »Schwarzwälder Post« nun auf einer Sonderseite die Ergebnisse, die das Kompetenzteam »Verkehr« in den vergangenen Wochen und Monaten ausgearbeitet hat.

Am Nikolausmarkt-Samstag stand nun Daniel Lehmann (links), Geschäftsführer der Firma AgilEvent als Vertreter der lokalen Projektagentur »Zell 2030«, zum Verkehrsthema Rede und Antwort. Dazu



wurde in den Räumen der ehemaligen Metzgerei Meier eigens ein Bürgerforum eingerichtet.

Rund 120 ließen sich aus erster Hand erläutern, welche Ziele verfolgt und welche

kurz-, mittel- und langfristigen Lösungen möglich sind. »Es gab sehr viel Zustimmung, auch sehr viel Offenheit aber klar auch kritische Stimmen«, fasste Daniel den Ausstellungstag zusammen.

Aber gerade Ideen, Kritik und Anregungen seien wichtig, um diesen Prozess erfolgreich umsetzen zu können.

Fotos: Hanspeter Schwendemann